**Gottesdienst einmal anders**

Zum zweiten Mal wurde in Boitzum abends bei Kerzenschein ein Literaturgottesdienst gefeiert. In der gut gefüllten Kapelle stellte uns die Buchhändlerin Karin Dörner das Buch „Im Schnee“ von Tommie Goerz vor.

Frau Dörner fasste für uns die Geschichte eines kleinen Dorfes mit seinen Traditionen und Werten anhand von einigen ausgewählten Stellen zusammen. Es wird von der über acht Jahrzehnte langen Freundschaft von Max und Georg, genannt Schorsch, erzählt. Beim Vorlesen bekamen wir Einblick in die traditionelle Lebenswelt der Menschen in diesem Dorf.

Max hört beim Lauschen in den schneebedeckten Garten auf einmal die Totenglocke. Unverhofft ist Schorsch, der immer dagewesen war, gestorben.

Wir erfuhren etwas über den unterschiedlichen Umgang mit Trauer und der dazugehörigen Totenwache von Max und den Dorfbewohnern. Jeder geht damit anders um. Max bringt Schorsch zwei Äpfel an das Totenbett, da Schorsch immer seinen Apfeljahresvorrat aus Maxs Garten bekommen hat.

„Im Schnee“ ist in solch einer anschaulichen Sprache geschrieben und wurde in Auszügen eindrücklich vorgelesen. Ich habe das Gefühl gehabt, diese Szenen wie in einem Film vor mir zu sehen.

Begleitet wurden die Auszüge von Lothar Kreipe an der Orgel. Einige Lieder sangen wir gemeinsam, und instrumentale Stücke ließen Zeit für eigene Gedanken.

Pastor Schultheiß hatte passende Bibelstellen herausgesucht und griff einige Gedanken zum Thema Tod und den Umgang damit auf. Die Gebete und der Segen rundeten den Literaturgottesdienst ab. Dieser wird für mich lange nachwirken.

Am Ende bekamen alle einen Apfel geschenkt – für mich ein Symbol für die Freundschaft über den Tod hinaus. Ich freue mich auf einen weiteren Literaturgottesdienst und bin gespannt auf die Auswahl des nächsten Buches.

*Carmen Vogel*